

Vogelschutzwarte Niedersachsen

Die Anfänge ab 1947



**Arnold Freiherr
von Vietinghoff-
Riesch**

(1895 - 1962)

**Erster Leiter der
Vogelschutzwarte
Niedersachsen**

(Foto: Archiv Vogelschutzwarte
Radolfzell)



Sitz der Vogelschutzwarte in Steinkrug
am Deister von 1954 bis 1971



Geschäftsstelle der Vogelschutzwarte von
1947-1949: Hannover, Hohenzollernstr. 39

Wolfgang Hahn

(1905 - 1997)

**Leiter der
Vogelschutzwarte
von 1951 bis 1971**

(Foto: Niedersächsische Allge-
meine Zeitung Dezember 1972)



**Staatlich anerkannte Vogelschutzwarte Niedersachsen
Institut für Angewandte Vogelkunde**

A. Allgemeine Angaben

Anschrift: (20 a) Steinkrug/Deister, Telefon: Bennigsen 255.

Leiter: Wolfgang HAHN.

Mitarbeiter: 1 Wiss. Mitarbeiter (Dr. R. BERNDT), 1 Büroange-
stellte, Reinigungsdienst, zeitweilige wiss. u. techn. Hilfskräfte.
Als Außenstelle der Vogelschutzwarte arbeiten: Vogelschutz-
station Braunschweig (Leiter: Dr. R. BERNDT) und Vogelschutz-
station Lüneburg (Leiter: H. MAKOWSKI).

Betreuungsgebiet: Bundesland Niedersachsen.

Quelle: Archiv Staatliche
Vogelschutzwarte, Hannover

Die Vogelschutzwarte Nieder-
sachsen wurde aufgrund der
Initiative des ersten Leiters,
Forstmeister Prof. Dr. Arnold
Freiherr von Vietinghoff-Riesch,
am 1. September 1947 gegründet.

Von 1949 bis 1971 befand sich die
Vogelschutzwarte Niedersachsen
in Steinkrug, südwestlich von
Hannover, zunächst in einem Hotel,
ab 1954 auf dem Gelände der ehe-
maligen Knigge'schen Glashütte.

*„Die Gründung der staatlich aner-
kannten Vogelschutzwarte Nieder-
sachsen ist allseitig lebhaft begrüßt
worden. Der praktische und wissen-
schaftliche Vogelschutz erhält mit
der Einrichtung der Vogelschutz-
warte die Grundlage zu fruchtbarer
und nutzbringender Aufbauarbeit
im Interesse unseres Landes. Wir
hoffen insbesondere, daß es der
gründlichen Arbeit der Vogelschutz-
warte gelingen möge, die selten
gewordenen Vogelarten der
heimatlichen Landschaft vor dem
Aussterben zu bewahren [...].“*

*gez. K o p f, Niedersächsischer
Ministerpräsident (Feb. 1948)*

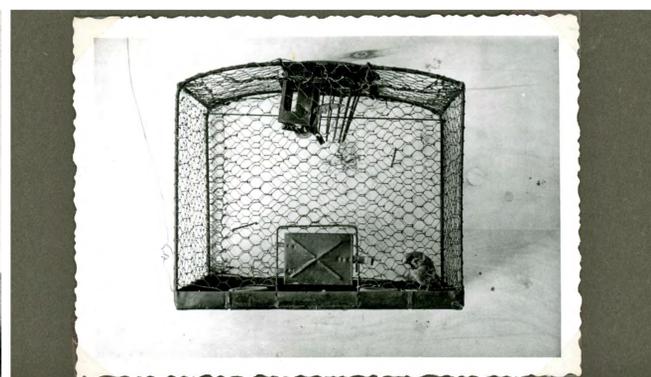
Aufgaben in den Anfängen

- Durchführung von Lehrgängen,
Führungen, Beratungen
- Bau von Nistkästen
- Ausstellungen, Schaugehege
- Wissenschaftliche Unter-
suchungen

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt
lag bis 1970 in der Bekämpfung
sogenannter „schädlicher Vögel“
mit der „Neigung zur Massenver-
mehrung“ wie Amsel, Star und
Sperling.



Fortbildungslehrgang für Lehrer im September 1956
bei der Vogelschutzwarte, Steinkrug am Deister



Schwing'sche Sperlingsfalle. -Aus der Sammlung
der staatl. aner. Vogelschutzwarte. -1950



Wolfgang Hahn bei einem Fortbildungs-
lehrgang für Lehrer im September 1956

B. Entstehungsgeschichte

Dank der Initiative von Prof. Dr. Frh. V. VIETINGHOFF-RIESCH wurde
die Vogelschutzwarte Niedersachsen am 15. August 1947 als Stiftung der
Freiherr Knigge'schen Waldgutstiftung Bredenbeck mit dem Sitz in
Steinkrug errichtet.

Am 1. September 1947 nahm sie mit der Anstellung von Prof. v.
VIETINGHOFF als wiss. Leiter, W. HAHN als wiss. Assistenten und
Frau v. XYLANDER als techn. Assistentin ihre Arbeit auf. Nach
aussichtsreichem Anlaufen ihrer Tätigkeit geriet die Warte infolge
der Währungsreform und Fehlens ausreichender Zuschüsse vom
Land Niedersachsen leider in eine schwere finanzielle Krise, die am
31. Oktober 1950 zu Ausscheiden von Prof. v. Vietinghoff und Frau
v. Xylander führte. Am 26. September 1951 wurde W. HAHN zum Leiter
der Vogelschutzwarte ernannt.

Quelle: Archiv Staatliche
Vogelschutzwarte, Hannover